

18.05.2025: Landesklasse – 23.ST

SV Einheit Bernburg – BSV Halle-Ammendorf 2:1 (2:0)

Starke 1.Halbzeit ist Grundlage für weiteren wichtigen Sieg im Abstiegskampf

Sehr gute äußere Bedingungen fanden die Akteure am Samstagnachmittag auf dem Einheitplatz vor. Schade eigentlich, dass diesmal nur 53 zahlende Zuschauer den Weg zum Einheit-Sportplatz gefunden haben und die meisten Fans es wohl vorzogen, das eher bedeutungslose Mittelfeld Derby in Plötzkau zu verfolgen.

Sei es, wie es, das Einheitsteam konnte nahtlos an seine gute Verfassung in den letzten Wochen anknüpfen. Endlich scheinen die Einheiter sich mit dem Niveau dieser Landesklassenstaffel 5 arrangiert zu haben, spät aber vielleicht nicht zu spät!

Jedenfalls boten die Platzherren ihren Fans engagierten Abstiegskampf, der aber auch eine gute spielerische Linie beinhaltete. Vor allem in Halbzeit eins war Einheit das überlegene Team. So konnte sich die Mannschaft zahlreiche gute Chancen „erspielen“, während das junge Ammendorfer Team eigentlich nur mit sporadischem Konterspiel andeutete, wozu sie in der Lage sein könnte. Das von Eric Käding gehütete Tor konnten sie aber erstmal nicht gefährden.

Allerdings dauerte bis zur 23.Spielminute, ehe die Einheiter ihre optische Überlegenheit auch in Zählbares ummünzen konnte. Benjamin Kuhns Torschuss sprang von der Lattenunterkante in Feld zurück, wo Niclas Dolg, nach monatelanger Torflaute, zur Stelle war und den Ball zur 1:0 Führung über die Linie drückte. Endlich (!!!), kann man da nur sagen, denn sein Dilemma war schon fast nicht mehr anzusehen. Dieser Treffer beflügelte den Stürmer augenscheinlich, was auch in seiner so vermissten und arteigenen Körpersprache zum Ausdruck kam. Plötzlich war sie wieder da und „Dolgi“ wirkte völlig befreit, puschte sich und seine Mitspieler und damit auch das Publikum. **Weiter so Niclas!**

Schon eine Minute später hatte Tim Walter, einer der besten Einheiter an diesem Tag, eine Doppelchance zum 2:0. Erst scheiterte er mit seinem Schuss an Ammendorfs stark mitspielenden Torwart Frank Berendt und Walters Nachschuss meisterte dieser auch noch mit Bravour. In der 35.Spielminute war es wieder Dolg der eine scharfe flache Eingabe nicht am reaktionsschnellen Keeper vorbeibrachte. In der 40 Spielminute dann einer der gefürchteten Freistöße von Nils Wendel in den Strafraum, doch kein Einheitspieler konnte diese Flanke zum Kopfball nutzen. In der Nachspielzeit aber dann doch der Lohn für dieses Anrennen. Wieder war Dolg im Nachsetzen zur Stelle und schnürte mit dem Pausenpfeif seinen Doppelpack zum 2:0.

Nach der Pause war die Verbandsligareserve über weite Strecken das spielbestimmende Team und drängte auf den Ausgleich. Immer wieder angetrieben aus dem Mittelfeld, hauptsächlich durch Felix Walther, inszenierten sie nun gefährliche Angriffe, während Einheit sich jetzt hauptsächlich aufs Konterspiel verlegen musste.

In der 58.Spielminute war es dann geschehen. Eine Unachtsamkeit in der Einheitabwehr und Jonas Jahnel stand bei seinem Kopfball im Strafraum völlig blank. Der Anschlusstreffer war hergestellt. Sollte der erhoffte Dreier nun doch noch flöten gehen? Möglich war's, denn die Einheitspieler verpassten es, ihre zahlreichen Konterzüge konsequent und mit genauem Finalpass zu Ende zu spielen. Und in der 82. Spielminute war es dann fast soweit. Flanke von rechts, platzierter Kopfball, aber zum Glück am langen Pfosten vorbei. Kurz darauf bekam der BSV-Spielmacher die Ampelkarte wegen Meckerns, womit er seinem Team einen Bärendienst erwies. Denn danach ließen die Bemühungen der Hallenser wieder nach und Einheit konnte sich wieder besser sortieren.

So kamen die Gastgeber auch nochmal, wieder mit Freistoß von Wendel in den Strafraum, eigentlich mit der nötigen Schärfe getreten, aber Kuhni fehlte am Kopfball eine Hand breit.

In der Schussphase wollte es aber die junge Gästemannschaft doch nochmal wissen und wollte auf keinen Fall alle Punkte in Bernburg lassen. Aber das Einheitsteam um den stark auftrumpfenden Dennis Krüger verteidigte gut und hielt bis zum Abpfiff des sehr gut amtierenden Schiedsrichtergespanns aus Mansfeld/Südharz den knappen Vorsprung.

Einheit bleibt damit weiter in der Erfolgsspur und konnte, nach der Nietleber Niederlage in Sennewitz, den Vorsprung zum Abstiegsplatz auf 4 Punkte ausbauen. Das stimmt doch optimistisch für den Kampf um den Klassenerhalt in den letzten drei, allerdings sehr schweren Spielen. **Und nächste Woche in Reußen ist auch wieder etwas drin!!!.**